

Goldauerin im «Zugerland»

Fein versponnene Fotoarbeiten der Goldauerin Irène Hänni, kombiniert mit erstaunlichen Eisenplastiken, sind im Forum Zugerland in Steinhausen zu sehen.

Steinhausen. – Die Februar-Ausstellung im Forum Zugerland steht unter dem Titel «Relikte von Nirgendwo». Der Eisenplastiker Walter Hurschler von Ettiswil durchstöbert die Abfallmulden in Industriegebieten auf der Suche nach Grundmaterial für seine Kunstwerke. Hurschler lässt sich vom Schrott inspirieren. Er baut verschiedene Teile zusammen, die er meistens in ihrer Form belässt. Daraus entstehen Objekte, die in ihrer Komposition überraschen und grosses Erstaunen auslösen.

Pigmentdrucke

Das Ausgangsmaterial der Pigmentdrucke von Irène Hänni aus Goldau sind Fotografien, die sie auf Reisen oder Ausflügen in der Freizeit aufnimmt und mit akribischer Genauigkeit am Computer modifiziert und zu neuen Bildwelten zusammenbaut. Die derart entwickelten Werke werden auf verschiedene Untergründe wie Leinwand, Baumwoll- oder Japanpapier gedruckt und teilweise manuell überarbeitet. Die Bilder erregen Aufmerksamkeit. Anita Chiani schreibt: «Der Betrachter ist gefangen in den Farben und den Streifen. Es gibt kein oberflächliches Anschauen. Weil in diesen verschiedenen Stücken Leinwand Geschichten stecken, die neugierig machen, die schlichtweg faszinieren.» (pd)

Die Vernissage fand am 1. Februar statt. Die Ausstellung dauert bis zum Samstag, 2. März. Am Freitag, 15. Februar, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr sowie am Samstag, 23. Februar, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr sind die beiden Künstler vor Ort.